Soeben ist erschienen:

Adolf Wurmbach

Blumen im Brachland

Heimatgedichte

(Herausgegeben vom „Verein für Heimatkunde", Siegen)

Nur die Seele eines deutschen Dichters kann so tief empfinden, wie es Wurmbach gerade in seinen flandrischen Gedichten getan hat. Auch in dem vom Krieg zerstörten Land, in dem Niemandsland zwischen den feindlichen Gräben, sucht und findet Wurmbach noch den Frieden, sei es, daß ihn das einsame Blümlein zwischen den verlassenen Schienen oder das Muttergottesbild an der Kirchenruine anregten. Der Zyklus „Heimatbilder" ist der Heimat des Dichters, dem Jugendland von Jung-Stilling, gewidmet. Aus Wurmbachs Heimatsdorf Littfeld, dem Lichthausen von Stillings Jugend, stammte das empfindsame Dortchen, Jung-Stillings Mutter. Da sehen wir das Land der Wiesen und Wälder, der Gruben und Hüttenwerke, jenes Siegerland, in dem Industrie und Landwirtschaft, wenn auch an ihm die Stürme der Zeit nicht spurlos vorübergegangen sind, doch in noch viel glücklicherer Harmonie nebeneinander leben, als in anderen Gegenden unseres Vaterlandes. Wer eine beschauliche Stunde verleben will, wer im öden Brachland der Gegenwart Blumen der Zukunft pflücken will, wer in der Seele eines tief frommen, von allem Dogmatischen freien Dichters lesen will, der greife zu Wurmbachs Gedichten.

Bezugsbedingungen:

ordinär M. 5.50

mit 33⅓% Rabatt bar . . . . à M. 3.65
Zehn Exemplare mit 40% Rabatt à M. 3.30
Fünfzig Exemplare mit 50% Rabatt à M. 2.75

Der Montanusverlag zu Siegen